

Hs. 361

### **Lateinische Erklärung von Evangeliumspäriken**

#### **3. Sonntag nach Pfingsten, Visitatio Mariae und 4. bis 16. Sonntag nach Pfingsten.**

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1544–1547 (Wasserzeichen wie in Hs. 123) · 74 Bl. · 21,5 x 16,5 · am Anfang und Ende fehlende Blätter, Textverlust · dieselbe Hand wie in Hs. 123; von Texthand und anderen Händen mehrfach stark überarbeitet, teilweise auf den den Quaternionen der Hs. zusätzlich beigefügten Blättern (Bl. 24–27, 35–38, 51 und 73) · Halblederbd von 1987, zuvor Pappband des 19. Jhs · als Einbandbezug diente früher ein (jetzt hinten eingeklebtes) Blatt aus einer lateinischen Pergament-Hs. der 1. Hälfte des 16. Jhs; es ist das Fragment eines Antiphonale mit Hufnagelnotation auf vier schwarzen Linien; mit Antiphonen und Responsorien zu Christi Himmelfahrt

Hs. 385

### **Notizen zur Papstwahl von 1758 in italienischer Sprache**

(1<sup>r</sup>–17<sup>r</sup> und 21<sup>r</sup>–26<sup>r</sup>) *Riservaza informazione sopra le disposizioni del conclave, ed osservazioni della qualità de porporati che dopo la morte del defonto pontefice Benedetto XIV. si sono creduti papabili.*

(27<sup>r</sup>–42<sup>r</sup>) *Notizie parzicolari visguardanzi ciascuno degl' eminentissimi . . .* Charakterisierung von 43 der 46 Kardinäle des Konklaves.

Die Hs. ist erwähnt bei RUDOLF REINHARDT, *Die Beziehungen von Hochstift und Diözese Konstanz zu Habsburg-Österreich in der Neuzeit* (1966) 171 Anm. 3 zu S. 170.

Dem Inhalt nach 1758 entstanden · 44 Bl · 26,5 x 19,5 · Pappband von 1978; davor ungebunden zwischen 2 Pappdeckeln · ehemaliger Schild des vorderen Deckels, jetzt auf dem vorderen Spiegel: *aus den hinterlassenen Papiren des Bischofs und Cardinals Franz Konrad von Rodt.* Franz Konrad Freiherr von Rodt (1706–75) wurde 1750 Bischof von Konstanz, 1756 Kardinal und nahm an der Papstwahl von 1758 teil · aus dem Nachlaß Hug (VERZ HUG A. Nr 34) Naheres zum Nachlaß des Theologen und Orientalisten Johann Leonhard Hug (1765–1846) s HAGENMAIER 3, XXII f

Hs. 386

### **Deutsches Lektionar und Gebetbuch**

Im Temporale und Sanktorale des Lektionars sind Epistel- und Evangelienperikopen gemischt. In der Regel ist ein Gebet angeschlossen, bei höheren Festen mehrere Gebete.